

Gottesdienst to go – KG Friedeburg, 9. Son. n. Trinitatis am 28. Juli 2024

Liebe Gemeinde!

Was ist GLÜCK? – Darauf gibt es bestimmt unzählige Antworten. Und wenn einer von seinem „GLÜCK“ erzählt, dann spitzen wir die Ohren. Denn wir könnten ja endlich ein Rezept zum Glücklichein erhaschen!

Allein schon, WIE jemand davon redet, ist unterschiedlich: Der eine wird lebhaft. Eine andere wird ganz tiefsinnig. Und ein dritter weiß gar nicht so genau, wie er sein GLÜCK beschreiben kann.

Was ist GLÜCK? - Für den einen ist's ein Glück, sich mal wieder richtig satt essen zu können, eine warme Stube zu haben, den Bescheid zu bekommen, dass für die nächsten Monate das Auskommen gesichert ist. Für einen anderen ist's ein Glück, wenn er Menschen begegnet, die ihm guttun, ihn so nehmen, wie er ist, ihm neue Wege zeigen.

Für manchen heißt GLÜCK, im Lotto zu gewinnen oder bei einem Verkehrsunfall heil und unverletzt herauszukommen. Und dann das eher „kleine GLÜCK“: Der Duft einer Blume, Schokolade auf der Zunge, barfuß laufen am Strand, ein netter Anruf, ein überraschender Besuch!

Glücklich leben – glücklich sein! – Mit unserer Sehnsucht nach GLÜCK lassen sich aber auch gute Geschäfte machen! – Mir wird das sehr bewusst, wenn ich mir die Werbung im Internet oder im Fernsehen anschau: Ich kaufe den richtig tollen Kaffee – hab' das neuste Handy – bestelle das aktuelle E-Auto – und schon ändert sich mein Lebensgefühl!

Aber ob man sich mit dem richtigen Kaffee oder mit dem tollen Auto wirklich glücklich fühlt, ist ja noch die Frage. Denn was man besitzt, verliert sehr schnell seinen Reiz!

Ich denke: Das kann's doch nicht gewesen sein! Das GLÜCK muss doch mehr sein. Das GLÜCK muss doch tiefer gehen als diese außergewöhnlichen Momente! Deshalb möchte ich weg von der Sucht nach ständig tollen

Erlebnissen! Ich möchte weg von der Oberfläche, bei der man glückliches Leben mit Spaß und Vergnügen verwechselt.

Ich möchte in der Tiefe auf die Suche gehen, um nicht blind zu sein für das GLÜCK, was mir vor den Füßen liegt. Denn wir schauen eher auf das, was wir NICHT haben und versäumen dabei vielleicht, glücklich zu sein mit dem, WAS wir haben!

Wie würden SIE die Frage nach dem GLÜCK beantworten? Was ist für SIE Glück?? – Das ist eine schwierige Frage, finde ich.

Ich habe mal die Bibel zurate gezogen – zunächst das Alte Testament! Wenn Bibel und Gesangbuch was mit dem Leben zu tun haben, werden sie mir helfen, die wirklich wichtigen Bausteine des Glücks in meinem Leben zu entdecken. Das Wort „GLÜCK“ heißt im Hebräischen einfach „ha tow“. Und das bedeutet: „das Gute“.

Schauen wir also einmal nach, was im je eigenen Leben „das Gute“ sein könnte! - Da wäre z.B. die eigene Gesundheit. „Dass unsre Sinnen wir noch brauchen können, und Händ und Füße, Zung und Lippen regen, das haben wir zu danken seinem Segen. Lobet den Herren!" - so heißt es in dem Gesangbuchlied mit der Nummer 447. Wenn man plötzlich Sinne, Hände und Füße, Zunge und Lippe nicht mehr bewegen kann, dann weiß man, was man verloren hat. Und trauert vergangenem Glück nach.

Oder: Glücklich ist, wer einen Partner / eine Partnerin / Kinder und Enkel / gute Freunde hat. Glücklich kann aber auch sein, wer arbeiten darf. Arbeit gehört ganz selbstverständlich zum Menschsein dazu.

Ja, viele Menschen sind gestresst in ihren Berufen und wünschen nichts sehnlicher als eine Auszeit oder die Rente herbei. Aber wenn dann nichts mehr Sinnvolles kommt, werden sie schnell depressiv, wissen nichts mehr

Gottesdienst to go – KG Friedeburg, 9. Son. n. Trinitatis am 28. Juli 2024

mit sich anzufangen. Und sehnen sich manchmal in ihre aktiven Zeiten zurück.

Menschen, die für sich ein sinnvolles Tun entdeckt haben, ganz gleich, ob sie dafür Geld bekommen oder nicht, DIE haben ein Stück vom GLÜCK gefunden.

Und dann gibt es Menschen, die geraten in einen Zustand der Selbstvergessenheit. Sie konzentrieren sich völlig auf ihre Handlung, gehen auf in dem, was sie tun. Sei es in der Musik oder in der Kunst. Auch sie erleben, was es heißt, GLÜCK gefunden zu haben.

Was ist GLÜCK? – Eine ganze Menge ist uns dazu schon eingefallen. Und ich schaue nochmal in meine Bibel. In Psalm 73, Vers 28, lese ich den Satz: „Gott nahe zu sein, ist mein Glück!“ – Das war die Jahreslosung aus dem Jahr 2014 – und schon damals machte mir dieser Satz ein gewisses Kopfzerbrechen. Denn in unserem Zeitalter verbinden immer weniger Menschen das „GLÜCK“ mit „GOTT“!

Ist ja auch irgendwie einleuchtend! Denn zu unserm GLÜCK gehören doch ganz klar: andere Menschen, tiefe und dauerhafte Beziehungen, ein soziales Netz, in dem ich mich geborgen fühle. Und dann die Einstellung zu sich selbst: Sich freuen können, Selbstvertrauen, Harmonie, eine zufrieden stellende Tätigkeit, der Wechsel von Aktivität und Entspannung und die Sicherung der materiellen Lebensgrundlage!

Aber wo kommt da unser GLAUBE ins Spiel? Welchen Platz hat er auf der Suche nach dem Lebensglück? Bringt der Glaube überhaupt was fürs Glücklichsein?

Mir hat mal jemand im Gespräch gesagt: „Wahres Glück kommt von innen!“ - Und ich finde: Das ist ein sehr kluger Satz! – Zufriedenheit zu

gewinnen, scheint EIN Schlüssel zum Glück zu sein. Im Wort „Zufriedenheit“ steckt das Wort „Friede“ – hebräisch: „Schalom“! – In diesem Wort schwingt mit: Ganz - Sein, Friede mit sich selber, mit Gott und mit anderen Menschen.

Zum inneren Frieden zu finden, DAS wäre gut! Zur Versöhnung zu finden – auch mit Gott und der je eigenen Geschichte! - Wie ist das eigentlich, wenn ich zurückblicke? Kann ich sagen: „Es ist gut so, wie es ist!“? Oder trauere ich einem GLÜCK nach, das ich nicht erleben konnte? Manchmal begreift man erst sehr viel später, dass auch die dunklen und schweren Zeiten ihren Sinn hatten!

Wir denken oft über die Vergangenheit nach, sind mit der Gegenwart unzufrieden und erträumen uns das Glück für die Zukunft. Aber sind die Tage und Stunden zwischen Vergangenheit und Zukunft weniger wert? Hat nicht jeder Tag seine besonderen Möglichkeiten, die man ergreifen, festhalten und auskosten soll? Zwischen gestern und morgen liegt die Gegenwart. Und DIE sollen wir nutzen! HEUTE leben wir. Auf MORGEN hoffen wir. ÜBERMORGEN ist schon ungewiss!

Für mich hat GLÜCK entscheidend damit zu tun, die Gegenwart aus der Hand Gottes zu nehmen! - Jesus drückt es im Neuen Testament SO aus: „Sorget nicht!“ – Bitte genau hinhören!! – Jesus sagt: „Sorget nicht!“ – Er sagt nicht: „Kümmert euch nicht!“ –

Hier liegt ein feiner Unterschied: Wer sich kümmert, tut das, was die tägliche Arbeit und unsere Pflichten uns aufgeben. Da kümmert sich jemand, dass Essen gekocht wird. Da kümmert sich jemand um die Kinder oder ums Tagesgeschäft und holt für die Firma die Aufträge rein. Wer sich kümmert, der bleibt im Bereich dessen, was man übersehen und berechnen kann.

Gottesdienst to go – KG Friedeburg, 9. Son. n. Trinitatis am 28. Juli 2024

„Sich sorgen!“ - ist etwas anderes! – Wer sich sorgt, stellt mit Zittern und Zagen die bange Frage, wie es denn weitergehen soll?? – Und das Schmerzliche dabei ist: Ich kann nichts tun. Ich muss warten!

Jesus sagt hier sehr weise: „Schaut zu, wieviel Ihr wirklich bewältigen und verkraften könnt! Alles Schritt für Schritt. Es reicht, eines nach dem anderen anzugehen.“

Jesus ermuntert uns zum Gottvertrauen! Er redet uns zu: „Gott sorgt für dich! Er weiß, was du brauchst! Wenn Gott die TÜR, auf die du gerade schaust, nicht aufmacht, dann macht er zumindest für dich irgendwo ein FENSTER auf. Schau dich um!“

Was ist „GLÜCK?“ – Diese Frage ist nicht leicht zu beantworten. Aber man kann dem „GLÜCK“ auf die Spur kommen, indem man genau hinschaut:

- Im Alltag entdecken, was mir an Gutem zufällt.

Und dafür Gott „Danke!“ sagen. Zufriedener werden, erfüllende Tätigkeiten haben, gute und gelingende Beziehungen aufbauen.

GLÜCK kann auch heißen, Frieden mit Gott, mit mir selber, meiner eigenen Geschichte und meiner Umwelt zu finden. Die Kraft für den Alltag, die mir aus meinem Glauben erwachsen kann, die ist wichtig!

Also schauen Sie einfach mal genau hin! Und stellen Sie Ihr GLÜCK mal auf die Probe! – Ich wünsche Ihnen dazu viel GÜCK!!

Amen



Aus unserem Garten, gezogen über Jahre im Blumentopf;
Auch ein Stück vom Glück ?